

## 11. Protokoll des Treffens des Beteiligungsgremiums Sonnenallee

**Datum:** 24.02.2014, 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

**Ort:** Richardstraße 5

### **Mitglieder:**

Frau Bernstein, Anwohnerin

Frau Lemke, Anwohnerin und Seniorenvertreterin

Frau Djampour, Anwohnerin und Gewerbetreibende

Herr Papamichael; Anwohner und Eigentümer

Frau Heppel (entschuldigt)

### **Gäste:**

Frau Rolfes-Bursi, Sanierungsbeauftragte BSG mbH

Herr Kuestner, Anwohner

Herr Bernstein, Anwohner

1)

Herr Kuestner stellte Fragen zur Planung, Organisation und zum Stand der Planung am Weichsel-/Lohmühlenplatz sowie zum BG, BSG, FPB.

Es wurde relativ umfangreich aufgeklärt. Im späteren Verlauf der Sitzung vereinbarten die Mitglieder des BG, dass neu hinzu kommende Besucher von nun an nicht mehr so umfangreich während der Sitzungszeit informiert werden könnten, denn so verliere man immer wieder Zeit, die man effektiv mit Fortschritten in der BG-Arbeit füllen wolle. Des Weiteren wurde beschlossen, das Thema Lohmühlensteg als abgeschlossen zu betrachten. Das Geld für den Abriss steht dieses Jahr zur Verfügung und eine ausführende Firma ist bereits gebunden worden. Es wurde festgestellt, dass der Zeitpunkt einer möglichen Intervention somit leider verpasst wurde.

2)

Frau Rolfes-Bursi informierte, dass am 9. April um 19:00 Uhr in der Richardschule eine Informationsveranstaltung zum Thema Verkehr stattfinden wird. Themen werden die geplanten Umbaumaßnahmen in der Karl-Marx-Straße sowie das begleitende Parkraumkonzept für die Karl-Marx-Straße sein.

3)

Das BG ist sich einig, das Thema „**Umlegung der Parkhäfen aus der Weichselstraße in die Pflügerstraße**“ noch einmal aufzugreifen und mit Priorität bearbeiten zu wollen.

Ebenfalls: **Vermeidung von gewerblichem Parken / Dauerparken von Markanhängern, Wohnwagen und LKWs** in der Pflügerstraße und am Maibachufer. Macht eine Parkraum-„Bewirtschaftung“ mit Anwohnerausweisen hierfür Sinn?

Frau Rolfes-Bursi wird innerhalb der kommenden Tage für uns den Bearbeitungsstand des Themas zusammentragen. In welchem Status befindet

sich die Durchführung? Inwieweit sind die Planungen für den Bereich Parkplätze für die Weichselstraße / Pflügerstraße bereits abgeschlossene Sache?

Sobald wir hierüber eine Auskunft haben, kommunizieren wir BG-Mitglieder per e-Mail darüber, wie wir im Weiteren vorgehen wollen.

Setzen wir ein Sondertreffen in der Nähe des Standortes an und laden Anwohner hierzu ein? Wir möchten die Umlegung der Parkhäfen in die Pflügerstraße, zwischen Pannier- und Weichselstraße einseitig als Querparkkonzept erzielen. Vielleicht sogar mit einer Parkraumbewirtschaftung und Anwohnerausweisen?

4)

Wir als Bürgerbeteiligungs-Gremium fragen uns, wie wir unsere Treffen zu einem Effektiven Punkt bringen können.

Es soll eine Themenliste erstellt werden, die diszipliniert während der Treffen und u.U. auch bei an den betreffenden Orten selbst stattfindenden, *ausgelagerten* Treffen erarbeitet werden können.

Wie bringen wir unsere Treffen zu einer kontinuierlichen Effektivität?

Wie bekommt man themenspezifisch mehr Leute ins Boot, wie erzielt man eine größere Bürgerbeteiligung?

Wie informiert man Gäste und neue Besucher der Treffen, ohne die Arbeitszeit dafür verbrauchen zu müssen?

Wie können einzelne Themen besser in der Öffentlichkeit beworben werden?

Ein kleines Brainstorming für Themen, die wir bearbeiten wollen, hat ergeben:

- Eben die genannten Verkehrsthemen rund um den Weichselplatz
- Fahrradstraße oder Tempo 10? Alternativen?
- Verkehr (Parken, Fahrradrouten, Parkraumbewirtschaftung) sowie Infrastruktur für Fahrräder im gesamten Sanierungsgebiet und demografischer Wandel (Familien- und altengerechte Stadtquartiere, Gentrifizierung / Aufwertung ohne Verdrängung)

Wir hoffen, die Liste mit Hilfe der heute nicht anwesenden Teilnehmer verlängern und konkretisieren zu können.

Frau Rolfes-Bursi schlug vor, sich mit dem Thema „Wohnen und soziale Infrastruktur“ unter dem Gesichtspunkt der demografischen Entwicklung zu beschäftigen. Es wird in Kürze eine Studie zum Thema Wohnen und soziale Infrastruktur für das Sanierungsgebiet geben. Auf Basis dieser Studie soll eine vorausschauende Infrastrukturplanung möglich sein, Wohnungsbaupotentiale erkannt werden sowie Planung von Schulen, Kitas, betrieben werden. Hier könnte das BG frühzeitig mitdenken und versuchen, mitzuwirken. Eine Studie prognostiziert bereits eine Erwartung des Bevölkerungswachstums von 7%.

Unsere Frage: wie ist die Zielformulierung seitens des Auftraggebers für diese Studie?

Frau Bernstein schlug vor, als BG eine Haltung zum Thema demografische Veränderungen / Verdrängung / Gentrifizierung zu definieren.

Frau Lemke berichtet von abgelaufenen Belegungsbindungen für ehemalige „Sozialwohnungen“ und fordert eine Veränderung der Belegungsbindungen, damit es hier nicht zu Fehlbelegungen kommt.

Frau Lemke übergab einen Artikel aus der Berliner Morgenpost. Alle Bauaufsichtsbehörden in Berlin arbeiten seit 2010 mit dem einheitlichen „Elektronischen Bau- und Genehmigungsverfahren (eBG)“ und können elektronische Bauvorlagen im Format PDF entgegen nehmen. Für Bauanträge in Neukölln ist der Link: <http://www.berlin.de/ebg/>

BSG erfragte Stand zur Homepage des Beteiligungsgremiums (diese ist derzeit nicht erreichbar) sowie den Verteiler gruppe@. Herr Papamichail wird bei Herrn Neumann noch einmal hierzu nachhaken. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, die Zustimmung der übrigen Beteiligten einzuholen zukünftig über einen offenen Verteiler per Email zu kommunizieren, um sich besser abstimmen zu können.

Weitere Termine für unsere Treffen bis zu den Sommerferien sind (jeweils Montag, 19:00 Uhr in der Richardstraße 5):

31.03.14  
28.04.14  
26.05.14  
23.06.14

Fin.

Verteiler  
Mitglieder BG  
Stadt L  
Stapl a 4  
F+S

Ines Djampour